Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

# Bildtolen - Post

Dienstag, 27. Juli 2021 Nr. 89 | Jahrgang Nr. 8

Massiver Hagelschlag oder «Winter im Sommer» / Munzenrietstrasse 19 / 24.07.2021 Foto ro

Herausgeber: Matthias Rohrbach | Mail: matthias@rohrbach.ch | Mobile: +41 79 640 18 45

Liebe Leserinnen und Leser

Ja, wann endlich kommt der Sommer? Das fragen sich zurzeit wohl alle, insbesondere diejenigen, die ihre Ferien irgendwo in der Schweiz verbringen. Verglichen mit anderen Ländern sind wir hier in der Schweiz ja noch mehr oder weniger glimpflich davongekommen. Trotzdem sehnen wir uns auf eine längere Periode mit schönem, trockenem Wetter. Es gäbe so vieles, das man noch erkundigen möchte, sei es auf Wanderungen oder bei Besichtigungen.

Laut Medienberichten sind die Übernachtungszahlen im Toggenburg nach fünf Monaten bereits über 20 Prozente gestiegen gegenüber dem Vorjahr. Auch der Anteil von Schweizer Gästen sei hoch. Das Reka-Feriendorf ist praktisch ausgebucht. Positiv sei auch, dass bei schlechtem Wetter praktisch nicht storniert werde. So kann man die Schönheit der Natur und die damit verbundene Ruhe geniessen – wenn es zufällig mal nicht gerade regnet, hagelt oder stürmt.

In diesem Sinn grüsse ich euch alle herzlich.

Matthias

Konzert der Bürgermusik im Schönenboden /10.07.21 Foto ro

# A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

## 1. Gratis-ÖV für Zweitwohnungsbesitzer

Wie ich in der letzten Bildtolen-Post berichtet habe, ist der ÖV auf der Postautostrecke von Wildhaus, Tobelsäge, bis Stein SG, Breitenau, kostenlos.
In der Zwischenzeit haben die Zweitheimischen und Kurtaxenzahlenden in der Gemeinde ihre Gästezusatzkarten erhalten. Diese Karte ist bis Ende 2021 für die Ostwind-Zonen 361 und 362 gültig; ebenfalls für die ganze Familie.
Für Gäste, die eine Ferienwohnung mieten, können anlässlich der Bezahlung der Kurtaxen in der Tourist-Info weitere Tickets beziehen.

## 2. Eigenmietwert für Zweitwohnungen Quelle: St. Galler Steuerbuch 34 Nr.1

Wer Wohneigentum besitzt, muss dessen Eigenmietwert als Einkommen bei Bund und Kanton versteuern. Dazu gibt es unzählige Regelungen, die von Kanton zu Kanton unterschiedlich sind. Auf Bundesebene darf der Eigenmietwert beispielsweise nicht weniger als 70 Prozent der durchschnittlichen Marktmiete betragen.
Im St. Galler Steuerbuch habe ich folgende Hinweise gefunden:

- *Marktwertprinzip*
  *Zu den steuerbaren Erträgen … gehört … auch der Mietwert von Grundstücken, soweit sie dem Steuerpflichtigen aufgrund von Eigentum … für den Eigengebrauch zur Verfügung stehen. Im Grundsatz gilt als Mietwert von selbstgenutztem Wohnraum der Marktwert, das heisst der mittlere Preis, zu dem Grundstücke gleicher oder ähnlicher Grösse, Lage und Beschaffenheit in der betreffenden Gegend vermietet werden … .*
- *Herabsetzung des Eingenmietwertes bei Selbstbewohnen*
  *Der Mietwert des Eigenheims, das der Steuerpflichtige an seinem Wohnsitz dauernd selbst bewohnt, wird um 30 Prozent herabgesetzt … . Die Mietwerte von Zweitwohnungen, Ferienwohnungen … werden dagegen nicht herabgesetzt … .*
- *Unternutzungsabzug*
  *Er wird nur bei am Wohnsitz selbst genutztem Eigentum … gewährt, nicht aber für Zweit- bzw. Ferienwohnungen.*

## B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

### 1. Erteilte Baubewilligungen im Juni 2021 Quelle: Gemeinde W-ASJ

Im Juni wurden total zwölf Baubewilligungen erteilt. Davon betreffen zwei Photovoltaikanlagen und eine Wärmepumpenheizung.
Eine Aussage, wie viele Baubewilligungen davon Sekundärsteuerpflichtige betreffen, kann man anhand der Liste nicht machen, da hier der Ort des jeweiligen Bauprojekts angegeben ist.

### 2. Bauanzeige TechnoWood AG, Horb Quelle: Gemeinde W-ASJ

Einer öffentlichen Auflage kann entnommen werden, dass die Firma TechnoWood AG in Starkenbach für die Erstellung und den Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Grundwasserbrunnen ein Baugesuch eingereicht hat (Auflage bis 18.8.21). Da der Standort in einem Gewässerschutzbereich liegt, macht des Baudepartement des Kantons besondere Auflagen. Der Nutzungsumfang für die Wärmepumpe beträgt höchstens 210 Liter je Minute und pro Jahr höchstens 20'200 Kubikmeter. Die Wärmeentnahme darf höchstens 39,2 Kilowatt betragen. Dem Grundwasser wird diese Menge entzogen und im unteren Bereich über einen Rückgabebrunnen – um einige Grad kühler – wieder zugeführt.

### 3. Bauanzeige Dorfkorporation Wildhaus Quelle: Gemeinde W-ASJ

Eine weitere Bauanzeige betrifft die Sanierung der Brunnenstube und der Quellfassungen im Flürentobel. Zunächst war mir nicht klar, wieso als Grundeigentümer neben der Dorfkorporation auch die Ortsgemeinde Gams aufgeführt war. Die genaue Betrachtung der Landeskarte zeigte, dass durch das Flürentobel die Grenze zwischen den beiden Gemeinden verläuft.
Ja, man lernt als Zweitheimischer ständig dazu!

### 4. Kompliment an den Gemeinderat Wildhaus – Alt St. Johann

In der Bildtolen-Post vom Mai 2021 habe ich über die Möglichkeit der Mitwirkung in der Gemeinde berichtet. Im Zusammenhang mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich der REKA konnte man erstmals von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Laut der Webseite dieses Instruments wird man automatisch per Mail über neue Mitwirkungsmöglichkeiten informiert.
Insgesamt drei Vorschläge wurden zum Projekt «REKA» eingereicht, die der Gemeinderat beurteilt und den Absendern schriftlich beantwortet hat. Link dazu: Mitwirkung

## C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

### 1. Jungschwingercamp im Oberdorf

Wie der Webseite zu entnehmen ist, findet das 9. Königscamp dieses Jahr vom 2. bis 9. August 2021 statt. Für die 10- bis 15-Jährigen dürfte es wohl wieder ein einmaliges Erlebnis sein gegen Schwingerkönige wie Matthias Glarner, Kilian Wenger und weitere Stars in den Ring steigen zu können.
Weitere Informationen dazu gibt es hier: www.koenigscamp.ch

**2. «Die Toggenburger und ihr Tal»** **Quelle: TT 7.7.21**

In der Bildtolen-Post 10/2020 habe ich eine Aufzählung gemacht einiger mir bekannten Organisationen und Projekte, die sich im Toggenburg mit dessen Entwicklung befassen. Ich erwähne sie hier nochmals:

- Politische Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann
  - Legislaturziele 2021 - 2024
- Toggenburg Tourismus
  - Strategieziele 2025
- «bewegen&gestalten»
  - Beendetes Projekt der Gemeinde: Zahlreiche Ideen, realisiert wurden jedoch nur der Generationenplatz in Wildhaus, Fahnen entlang der Hauptstrasse und Absperrung Auslauf Rutschbahn beim Curlingzentrum.
- Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)
  - Umsetzungsprogramm Kt. St. Gallen 2020 - 2023
- TEK Klang Toggenburg (Räumliches Tourismuskonzept St. Gallen)
  - Positionierung Klang ab 2019
- Aktionsplan Wirtschaftskonzept 2025 (Kanton SG)
  - Ziel Kanton als attraktiven Standort zu positionieren
- Tourismuskonzept und Massnahmeplan Tourismus 2004 (Kanton SG)
  - Ist vermutlich überholt durch neuere Konzepte
- Projektarbeit der Höheren Fachschule Samedan
  - Erkenntnisse und Resultate sind mir leider nicht bekannt.
- Verein Region Toggenburg
  - Drehscheibe der Region zu Wohnen, Leben und Arbeiten

Wie ich damals ausgeführt habe, kommen noch weitere Interessengruppen wie Gastgewerbe, Hotellerie, Parahotellerie, Zweitwohnungsorganisationen, Gewerbeverein usw. hinzu, die sicher weitere Projekte am Bearbeiten sind.

Im Zeitungsartikel des Toggenburger Tagblatts lese ich nun von einem weiteren Projekt. Nun ist auch die «Klangwelt» mit einem neuen zusätzlichen Projekt aktiv. Es handelt sich dabei um das Projekt «Denkschwendi». Hier ist der Projektbeschrieb, wie er auf der Webseite aufgeführt ist:

*Die Gesellschaft verändert sich - global und auch sehr lokal. Was wünschen sich die Toggenburgerinnen und Toggenburger für ihr Tal? Wohin soll der Weg wirtschaftlich, kulturell, aber auch touristisch gehen und was bleibt an Tradition, was entwickelt sich weiter? Die Denkschwendi ist eine monatlich wiederkehrende Diskussions- und Denkrunde rund um das Thema Transformation und findet auf der Schwendi statt, wo bald das Klanghaus zu stehen kommt.*
*Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Fachrichtungen, Hintergründe und Interessen denken gemeinsam über eine Zukunft des Toggenburg nach und erörtern Visionen für ihre Region.*
Weiterführende Informationen: Denkschwendi

Ein erstes Podiumsgespräch hat in der Zwischenzeit stattgefunden. Folgende Personen haben daran teilgenommen: Daniel Blatter (Region Toggenburg), Dimitrij Stockhammer (Re-User & Tiny Home Bauer) und Patrizia Egloff (energietal toggenburg). Die Gesprächsleitung hatte Sabine Meyer von Radio SRF. Den Link zur Aufzeichnung findet ihr hier: Livestream 8.7.2021

Grundsätzlich ist es richtig und gut, dass sich verschiedenste Organisationen um die Entwicklung kümmern. Dass es aber einer Bündelung der Kräfte und einer Koordination bedarf, ist meiner Ansicht nach unbedingt notwendig. Ob dies erfolgt, ist mir nicht bekannt.

**3. «Der heilige Ort wird zwangsversteigert» Quelle: TT 9.7.21**

In diesem ausführlichen Artikel von Marcel Elsener wird die «Geschichte» des ehemaligen Gemeindehauses von Wildhaus geschildert. Dass diese Entwicklung viel zu reden gab und gibt, liegt auf der Hand. Dazu trägt auch bei, dass weder die Raiffeisen Bank noch die Gemeinde etwas dazu sagen darf; dies wäre aus rechtlichen Gründen nicht erlaubt. Weiter wäre es möglich, dass der Schuldner, die Bionarc, bis zum Stichtag die Schulden begleichen, dann würde die Versteigerung hinfällig. Hinter vorgehaltener Hand ist man der Ansicht, dass das Haus am liebsten in andere Hände käme. Da ist wohl das letzte Kapitel noch nicht geschrieben!

**4. Holzwolle aus dem Toggenburg**

In einer früheren Ausgabe der Bildtolen-Post (April 2018) habe ich Folgendes geschrieben:
*Was ich aber bisher nicht wusste, dass in Wattwil die einzige Firma existiert, die Holzwolle in der Schweiz produziert. Es handelt sich um die Firma Lindner Suisse GmbH. Diese sehr innovative Firma entwickelt Produkte, die neue Märkte erschliessen, wie zum Beispiel Holzwolle für Hangstabilisierungen, zur Euterreinigung vor dem Melken, für Kopfkissen, für Dämmstoffe usw. Sogar ins Baltikum exportiert die Firma die spezielle Holzwolle für Euterreinigung.*
*Ich werde nach Möglichkeit diese Firma besuchen. Wer sich für die Produktion näher interessiert findet auf Youtube einen interessanten Film: Lindner Suisse GmbH*

Leider habe ich es bisher nicht geschafft, diese Firma zu besuchen; aber ich nehme es mir nun fest vor, dies nach den Sommerferien nachzuholen. Ein hoch interessanter Artikel im Toggenburger Tagblatt vom 9.7.21 hat mich erneut auf diese Firma aufmerksam gemacht. Die Bauten für die Umfahrung von Wattwil brachten den Inhaber und Geschäftsführer der Firma, Thomas Wildberger, auf neue Ideen. So entwickelte er Abdichtungsmatten, die eine wesentliche Einsparung ergeben von bis zu 30% von Spritzbeton für Tunnelwände. Aber auch Drainageröhren, die mit Holzwolle umwickelt sind, erzielen dank dem leichteren Gewicht eine Verbesserung des Handlings bei der Montage. Eindrücklich ist die breite Produkte- und Anwendungspalette, werden doch über 180 Sorten Holzwolle hergestellt.

**5. Wattwil – Projekt Umgestaltung Poststrasse – Bahnhofstrasse Quellen: Medien**

Zurzeit wird der Abschnitt Poststrasse – Bahnhofstrasse in Wattwil vollständig umgestaltet. Nicht wegen dieses Projekts, sondern infolge Krankheit musste die Blutbuche auf dem Bräkerplatz im Frühjahr gefällt werden. Nun wird sie durch eine rund zwölf Meter hohe Eiche aus Belgien ersetzt, da in der Schweiz keine solch grossen Bäume in Baumschulen vorhanden sind. Während der nächsten fünf Jahre wird dieser Baum von einer Spezialfirma «betreut». So kann sichergestellt werden, dass der Baum sich gut entwickeln kann.
Mit einer spektakulären Aktion wurde kürzlich der Helbling-Brunnen auf dem Wattwiler Dorfplatz mit einem Grosskran versetzt. Zwar waren es nur rund 15 Meter; trotzdem musste dazu ein Grosskran eingesetzt werden. Nun steht der Brunnen vor der Confiserie Diggelmann.

**6. «Toggenburger Magazin»** **Quelle: Magazin Juli/August**

In der neusten, soeben erschienenen Ausgabe wird unter anderem berichtet über:

- Christine Bolt: Portrait der Olma-Direktorin
- Wolzenalp: Der unermüdliche Einsatz von Fridolin und Vreni Früh
- Kinderbaustelle Wattwil
- Holzhaus: Innenausbau eines 300-jährigen Bauernhauses
- Thurweg: Der schönste Abschnitt zwischen Krummenau und Ebnat-Kappel

Bezugsquelle: Toggenburger Verlag, Schwellbrunn

**7. Viehschauen Wildhaus und Alt St. Johann**

Die Viehschau in Wildhaus findet dieses Jahr am Mittwoch, 29. September 2021 statt; diejenige in Alt St. Johann am Freitag, 8. Oktober 2021.
Welche Schutzmassnahmen dannzumal wegen Corona gelten, ist zurzeit noch nicht bekannt.

**8. Blitze mit Laser bekämpfen**

Unter Leitung des Genfer Uni-Professor, Jean-Pierre Wolf, ist auf dem Säntis eine technische Versuchsanlage installiert worden. Der Standort ist insofern interessant, als pro Jahr um die 400 Blitze die Swisscomantenne treffen. Mit einer Laserkanone, die Laserstrahlen in die Wolken schiesst, sollen in der Wolke die Blitze ausgelöst werden und so die Wolke entladen. Bis Ende September will das Forscherteam nun Versuche durchführen. Im Moment warten sie auf schlechtes Wetter. Was die Forscher freuen würde, ist für uns eher nicht ein freudiges Erlebnis.

## D. Informationen zu den Bergbahnen

**1. Generalversammlung Bergbahnen Wildhaus AG** **Quelle: Webseite BBW**

*Die aktuelle Covid-Situation lässt eine Generalversammlung in unserer Grössenordnung nach wie vor nicht zu. Wegen der fehlenden Gewissheit einerseits und der notwendigen Planungssicherheit andererseits hat der Verwaltungsrat, gestützt auf Art. 713 Abs. 2 OR, beschlossen, die Generalversammlung vom 11. September 2021 wiederum schriftlich abzuhalten.*

## E. Kultur

### 1. «BMW on tour»

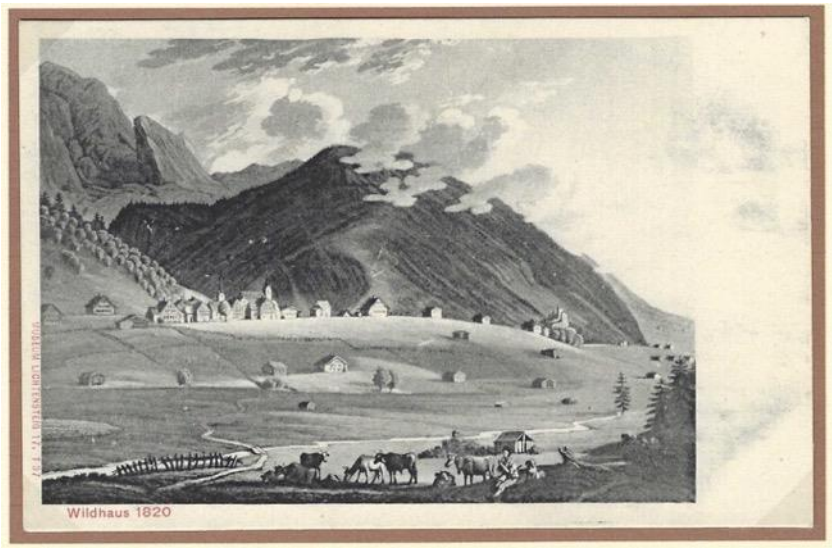
Nein nicht die Autos der **B**ayrischen **M**otoren-**W**erke, sondern die **B**ürger-**M**usik **W**ildhaus ist «on tour». Nachdem der letzte Auftritt der Bürgermusik im Herbst 2019 stattfand, war es nach dieser langen Zeit jetzt wieder möglich, öffentlich aufzutreten. So spielte die BMW bereits anlässlich der Saisoneröffnung des «Generationenplatzes» beim Curlingzentrum. Am zweiten Juliwochenende gab es zwei weitere Auftritte, so auf der Terrasse von «Stump's Alpenrose» und im lauschigen Garten des «B&B Zimmer & z'Morgä» im Schönenboden.

Man hörte, spürte und sah es, dass es den Musikantinnen und Musikanten sichtlich Spass machte, nach so langer Zeit wieder als ganze Musik aufzutreten. Herzlichen Dank!

Wie die Präsidentin der Musik, Monika Brändle, bekanntgab, folgen am 20.8.2021 im Reka-Feriendorf und 27.8.2021 in der Schönau weitere Kurzauftritte. Beginn jeweils um 20 Uhr.

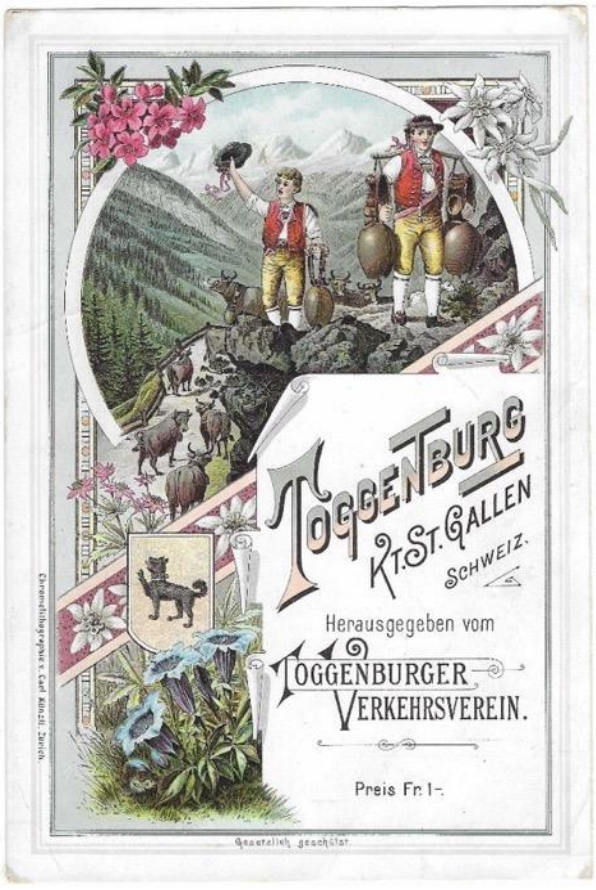
**2. Ansichts- und Werbekarten aus früheren Zeiten** **Quelle: Bruno Anderhalden**

Wiederum hat mir Bruno einige sehr interessante Abbildungen zugestellt. Gerne gebe ich diese mit seinem Kommentar wieder.




*Ansichtskarte von 1900*
*Johann Babtist Isenring, gebürtig von Lütisburg, schuf diese Ansicht 1825.*

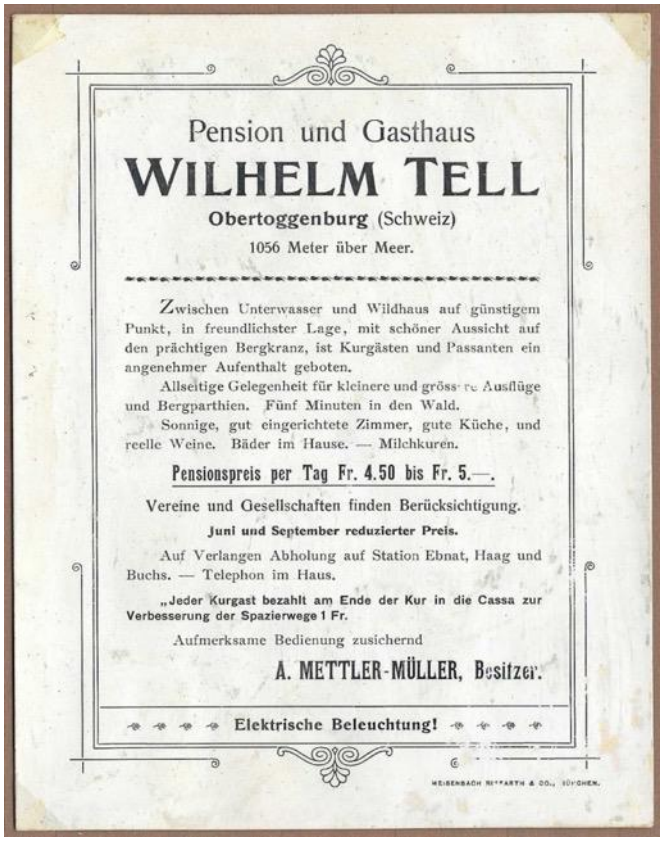
*Zu dieser Ansichtskarte schrieb Isenring:*
*«…Auf der sonnigen Höhe liegt das Dorf Wildhaus mit seinen ordentlichen Kirchen und einigen guten Wirtshäusern…. Zum Dorfe zählt man ungefähr 30 Wohnhäuser. Hier werden jährlich 2 Jahrmärkte gehalten. Ist einmal der Strassenbau durch das Toggenburg und besonders die Fahrbarmachung des Passes ins Rheintal gegen den Schollberg[1] hin ausgeführt, so wird dieser Ort seiner hohen Lage ungeachtet, ungemein sich heben ».*




*Mit der Gründung des Toggenburger Verkehrsvereins wurde starke Werbung für das Toggenburg betrieben. Noch im Jahre 1895 klagte man im obersten Toggenburg, man werde von den im Alpengebiet einsetzenden Tourismusströmen vernachlässigt.*

[1] Da hat sich Isenring wohl geirrt, denn einen Schollberg habe ich nur in Trübbach oberhalb der Firma Baustoffe Schollberg AG ausfindig machen können.

*Es erstaunt nicht, dass schon vor 1900 die grösseren Gasthäuser Werbung in eigener Sache betrieben. Hier zwei Beispiele, welche als Xylographie (Holzschnitt) oder Lithografie (Steindruck) hergestellt wurden. Auf den Rückseiten wurde meist ein Beschrieb des Hauses und der Leistungen mit den damaligen Preisen aufgedruckt.*



Pension und Gasthaus

WILHELM TELL

Obertoggenburg (Schweiz)

1056 Meter über Meer.

Zwischen Unterwasser und Wildhaus auf günstigem Punkt, in freundlichster Lage, mit schöner Aussicht auf den prächtigen Bergkranz, ist Kurgästen und Passanten ein angenehmer Aufenthalt geboten.

Allseitige Gelegenheit für kleinere und grössere Ausflüge und Bergparthien. Fünf Minuten in den Wald.

Sonnige, gut eingerichtete Zimmer, gute Küche, und reelle Weine. Bäder im Hause. — Milchkuren.

**Pensionspreis per Tag Fr. 4.50 bis Fr. 5.—.**

Vereine und Gesellschaften finden Berücksichtigung.

**Juni und September reduzierter Preis.**

Auf Verlangen Abholung auf Station Ebnat, Haag und Buchs. — Telephon im Haus.

**„Jeder Kurgast bezahlt am Ende der Kur in die Cassa zur Verbesserung der Spazierwege 1 Fr.**

Aufmerksame Bedienung zusichernd

A. METTLER-MÜLLER, Besitzer.

**Elektrische Beleuchtung!**

Wie mir Bruno Anderhalden schilderte, stand das «Gasthaus zum Wilhelm Tell» im Lisighaus.
Die angegebenen Preise muten sehr günstig an, doch war das damalige Einkommen auch entsprechend tief. So konnten sich nur wohlhabende Leute Aufenthalte in Pensionen und Hotels leisten. Weitblickend war auch die Abgabe von einem Franken zur Verbesserung der Spazierwege.
Das Haus brannte Ende der 1930er Jahre infolge Brandstiftung vollständig nieder.

**3. Die schönsten Ortschaften der Ostschweiz** **Quelle: TT 17.7.21**

In einem Beitrag des Toggenburger Tagblatts wurden die zwölf schönsten Ortschaften der Ostschweiz vorgestellt. Diese zwölf Orte sind im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung aufgeführt. Bundesinventar
Auf der Webseite sind zahlreiche Informationen und Fotos aufgeführt. Eine Besonderheit ist auch, dass im Inventar klare Empfehlungen für die Ortsplanung aufgeführt sind.
Die von Wildhaus aus nächstgelegenen Orte sind Hemberg, Lichtensteig und Werdenberg; also immerhin ein Viertel!
Weitere Orte im Toggenburg, die im Bundesinventar aufgeführt sind, z.B. Ennetbühl: keinen weiteren Ausbau der Gassen und Vorplätze, Gärten als wichtige Bestandteile der Ganzheit pflegen usw.

- Industrieort Trempel in Ebnat-Kappel
- Wattwil
- Spreitenbach/Fürth
- Mogelsberg
- Bäbikon (Kirchberg)
- Magdenau (Degersheim)

Die Bewertung erfolgt zu den drei Punkten: Lagequalität, räumliche Qualität und Architekturhistorische Qualität. Allen Orten ist gemeinsam, dass sich ein Besuch sicher lohnen würde.